AKSB
Arbeitsgemeinschaft
katholisch-sozialer Bildungswerke
in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Bericht der VI. Schwerpunktkonferenz „Sozial-ökologische Transformation“

25. September 2025 um 13:30 Uhr bis 26. September 2025 um 13:00 Uhr
Akademie Klausenhof

Thema	Aufgaben
Begrüßung im Plenum Markus Schuck begrüßt die anwesenden Mitglieder der Schwerpunktkonferenzen. Näheres ist dem gemeinsamen Berichtsteil zu entnehmen.	
1. **Verabschiedung der Tagesordnung und des Protokolls vom 27.-28.01.2025** Robert Kläsener begrüßt die anwesenden Mitglieder der Schwerpunktkonferenz in der Akademie Klausenhof. Anschließend liest er die vorgeschlagene Tagesordnung vor: TOP 1: Begrüßung und Verabschiedung des Protokolls TOP 2: gemeinsamer Austausch im Schwerpunkt TOP 3: Tagungsbericht „Laudato Si, Agenda 2030 und das Pariser Abkommen im Spiegel globaler Transformation“ TOP 4: Evaluation Zwischenstand des Kriterienkatalogs zum Whole Institution Approach der AKSB TOP 5: Evaluation des gemeinsamen Projekts zum deutschen Erdüberlastungstag 2025 (3. Mai 2025) TOP 6: Methoden der Transformation. Vorstellung von Methoden zur Sozial-ökologischen Transformation. TOP 7: Anregungen zur Öffentlichkeitsarbeit des Schwerpunktes und Verschiedenes TOP 8: Evaluation der Schwerpunktkonferenz Diese wird ohne Änderung angenommen. Das Protokoll der letzten Schwerpunktkonferenz vom 28.-28. Januar 2025 wird ohne Änderungen bestätigt. Robert Kläsener weist darauf hin, dass die Protokolle in einer reduzierten Version als Berichte (ohne nähere Angaben aus den Einrichtungen) auch auf der Website des Schwerpunktes unter Aktuelle und Berichte https://www.aksb.de/sozial-oekologische-transformation/aktuelles-und-berichte zu finden sind.	
2. **Gemeinsamer Austausch im Schwerpunkt** Da einige Mitwirkende des Schwerpunkts zum ersten Mal an der Schwerpunktkonferenz teilnehmen, erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde. Anschließend tauschen sich die Mitglieder des Schwerpunkts darüber aus, welche gesellschaftlichen Entwicklungen sie im Themenbereich sozial-ökologischen Transformation wahrnehmen. Hierbei stellt sich zum einen heraus, dass das Thema aufgrund anderer Themen wie gesellschaftlichen Zusammenhalt zunehmend aus dem öffent-	

lichen Diskurs verschwindet und sogar zum Teil zynisch benannt wird. Gleichzeitig zeigen zahlreiche Studien, Entwicklungen wie Hitzeschäden und Auswirkungen auf die Gesundheit sowie auch zunehmend kirchliche Verlautbarungen die Dringlichkeit des Handelns. Dennoch wird die Emotionalität (Klimaemotionen etc.) des Themas viel zu wenig berücksichtigt, was es Gegnern der sozial-ökologischen Transformation in die Karten spielt. Trotzdem sollte die AKSB sich auch weiterhin aktiv zur sozial-ökologischen Transformation bekennen und anhand von best-practice-Beispielen zur Kreislaufwirtschaft oder ähnlichem die Erfolgserlebnisse aufzeigen. Anschließend berichten die Mitwirkenden von den Veranstaltungen, die in ihren Einrichtungen zum Themenbereich „Sozial-ökologische Transformation“ stattgefunden haben. **Umbenennung des Schwerpunkts** Robert Kläsener erläutert zusammen mit Dr. Nike Alkema die Vorgeschichte. Nachdem die BZA-Evaluation ergab, dass nicht alle Schwerpunkttitel nachvollziehbar sind und diese ggf. ergänzt werden müssen, wurden die Ergebnisse der BZA-Evaluation in der IST-Konferenz und in der AKSB-Vorstandssitzung beraten. Die Schwerpunkte 3 und 4 haben auf eigenen Wunsch einen neuen Titel erarbeitet und diesen in der IST-Konferenz und in Rücksprache mit dem Vorstand abgestimmt. Um zukünftig eine Stimmigkeit der Namensgebung zu erreichen, sollen sich nun auch die Schwerpunkte 1 und 2 umbenennen. Damit der Titel des Schwerpunktes nicht so starr und monolithisch wirkt, soll ein umschreibender Titel gefunden werden. Im Anschluss entwickelt sich eine Diskussion über den Sinn eines neuen Titels und ob ein längerer Titel unter Marketinggesichtspunkten sinnvoll sei. Nach der Diskussion beteiligen sich die Mitwirkenden des Schwerpunkts an einer Wortwolke zu Begriffen, die sie mit der Schwerpunktarbeit verbinden. In drei Kleingruppen werden folgend Namensvorschläge für eine Umbenennung des Schwerpunkts erarbeitet und diese vorgestellt. Die Ergebnisse der Kleingruppenarbeiten zu den Namensvorschlägen sind dem Protokoll Im Anhang angefügt. Abschließend wird mit Klebepunkten über die Namensvorschläge abgestimmt. **Abstimmungsergebnis:** „Sozial-ökologische Transformation“ behalten: 10 Stimmen „Sozial-ökologische Transformation in der politischen Bildung“: 8 Stimmen Dr. Nike Alkema regt an, lieber den Titel „Politische Bildung für eine sozial-ökologische Transformation“ zu nehmen. Dies wird mehrheitlich, bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme befürwortet und soll von Robert Kläsener an die Öffentlichkeitsarbeit der AKSB sowie die Geschäftsführerin Andrea Rühmann weitergegeben werden.	Keller-Keith / Kläsener / Rühmann
3. Tagungsbericht „Laudato Si, Agenda 2030 und das Pariser Abkommen im Spiegel globaler Transformation“ Melanie Gehenzig und Robert Kläsener berichten von der Fachtagung vom 3. bis 5. September 2025 zum Thema „Laudato Si, Agenda 2030 und das Pariser Abkommen im Spiegel globaler Transformation“ im Haus Wasserburg in Vallendar. Resultierend aus der Fachtagung erläutert Melanie Gehenzig folgende Vorschläge zu einer Weiterarbeit: - Pressemitteilung seitens des Schwerpunkt vor der Klimakonferenz in Brasilien	

- Fortsetzung #gelingensgeschichten zu guten Projekten der „sozial-ökologischen Transformation“ wie dem „Tag des offenen Heizungskellers“ - Kalender mit Bildungsideen für Multiplikator*innen Die Ergebnisse sind dem Protokoll im Anhang unter TOP 7 angefügt.	
4. Kriterien für den Whole Institution Approach Robert Kläsener berichtet, dass sich aktuell 35 der 58 Mitgliedseinrichtungen der AKSB an der Umfrage zum Whole Institution Approach der AKSB beteiligt haben. Dies entspricht einer Quote von ca. 60 Prozent. Dr. Nike Alkema betont, wie wichtig in diesem Zusammenhang die verbindliche Verabschiedung durch die Mitgliederversammlung der AKSB am 20. November 2024 im Heinrich Pesch Haus (Ludwigshafen) gewesen ist, sonst wäre die Rücklaufquote sehr viel niedriger. Aus dem Schwerpunkt haben sich alle Mitgliedseinrichtungen an der digitalen Forms-Umfrage beteiligt. Robert Kläsener erläutert, dass im Vorfeld der Mitgliederversammlung eine erneute Erinnerung an die fehlenden Mitgliedseinrichtungen versandt werden soll. Die Ergebnisse des Kriterienkatalogs werden auf der Mitgliederversammlung 2025 vorgestellt und anschließend anonymisiert veröffentlicht. Gleichzeitig soll jeder Mitgliedseinrichtung eine Vergleichsmöglichkeit anhand eines Positionierung der eigenen Antworten zum Durchschnitt ermöglichen, eigene Stärken und Schwächen aufzudecken. Das Haus Wasserburg sowie die Salesianer Don Boscos zeigen Interesse an einem Austausch des Küchen- und Hauswirtschaftspersonals zur Implementierung des Whole Institution Approaches bei der Verpflegung. Kersting Bonge bietet an, mit ihrer Kollegin Xenia Romadina zu sprechen und im BNE-Snack am 5. November 2025 oder in der Reihe „Eddie geht ein Licht auf“ über eine entsprechende Fortbildung zu informieren.	Bonge / Kläsener / Kühn BNE-Snack am 5. November 2025
5. Evaluation des gemeinsamen Projekts zum deutschen Erdüberlastungstag 2025 (3. Mai 2025) Robert Kläsener stellt die Auswertung der Reichweite des gemeinsamen Projekts zum deutschen Erdüberlastungstag 2025 in der Woche vor dem 3. Mai 2025 vor. Die Evaluationsergebnisse sind der angefügten PowerPoint zur Schwerpunktkonferenz zu entnehmen. Die social-media-Reichweite war enttäuschend und sehr gering. Gleichzeitig soll dies nicht eine generelle Absage für social-media-Kampagnen bedeuten. Robert Kläsener wird sich mit Anna Keller-Keith in Verbindung setzen, um die Kampagne zum Erdüberlastungstag auszuwerten.	Keller-Keith / Kläsener
6. Methoden der Transformation. Vorstellung von Methoden zur Sozial-ökologischen Transformation. Rebecca Blasek und Jonas Kühn von der DiDaSKo stellen eine Methode zum Kennenlernen der SDGs vor. Der Schwerpunkt probiert diese Methode in vier Kleingruppen aus und evaluiert gemeinschaftlich, für welche Zielgruppe diese Methode geeignet ist und im welchem Seminarkontext die Methode Anwendung finden kann. Die Methode ist dem Protokoll im Anhang angefügt. Claudia Steiner berichtet, dass das Handbuch „Faire Lieferketten“ von Don Bosco sich in den letzten Zügen befindet. Nach Fertigstellung wird Ulla Fricke es Robert Kläsener für die Methoden und Materielaien auf der Website des Schwerpunkts zur Verfügung stellen: https://www.aksb.de/sozial-oekologische-transformation/termine/methoden	

7. Anregungen zur Öffentlichkeitsarbeit des Schwerpunktes und Verschiedenes Robert Kläsener stellt die restlichen Termine für 2025, 2026 und 2027 vor und verweist auf die Termine auf der Website des Schwerpunktes https://www.aksb.de/sozial-oekologische-transformation/termine. Die Jahrestagung und Mitgliederversammlung wird vom 17. bis 19. November 2025 im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg stattfinden. Die nächste Schwerpunktkonferenz findet vom **26. bis 27. Januar 2026** im Maternushaus in Köln statt. Die Mitglieder des Schwerpunkts loben die langfristige Planungssicherheit der Termine. Im Anschluss stimmt der Schwerpunkt über ein mögliches Handabdruck-Projekt des Schwerpunkts ab. Das Ergebnis der Abstimmung ist dem Protokoll im Anhang angefügt. Der Schwerpunkt entscheidet sich jedoch das Thema beim nächsten BNE-Snack am 5. November 2025 noch einmal aufzugreifen und zu vertiefen.	BNE-Snack 5. November 2025
8. Evaluation der Schwerpunktkonferenz Die Evaluation der Schwerpunktkonferenz erfolgt über das Umfragetool umfrage-online.com.	
Gemeinsame Konferenz Nach dem Bericht aus der Geschäftsstelle von Andrea Rühmann tauschen sich alle Teilnehmer*innen der Schwerpunktkonferenzen nach einem kurzen Input von Stefan Braun und Robert Kläsener zum Thema „Wertevoll politisch bilden – Haltung statt politischer Neutralität“ mit Beträgen von Prof. Dr. Friedhelm Hufen aus der Fachtagung „VORSICHT! UNTER DRUCK! Über Neutralität und Haltung in politischer Jugendbildung“ in 5 Kleingruppen zu Beispielen aus dem Bildungsalltag aus. Beim gemeinsamen Abschluss der Schwerpunktkonferenz wird Titus Möllenbeck stellvertretend von Markus Schuck in den Ruhestand verabschiedet.	

Kläsener, 10.10.2025

Gefördert vom:

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Rahmen des:

Kinder- und Jugendplan des Bundes
STÄRKEN, WAS DIE ZUKUNFT TRÄGT.

wertevoll politisch bilden AKSB.de

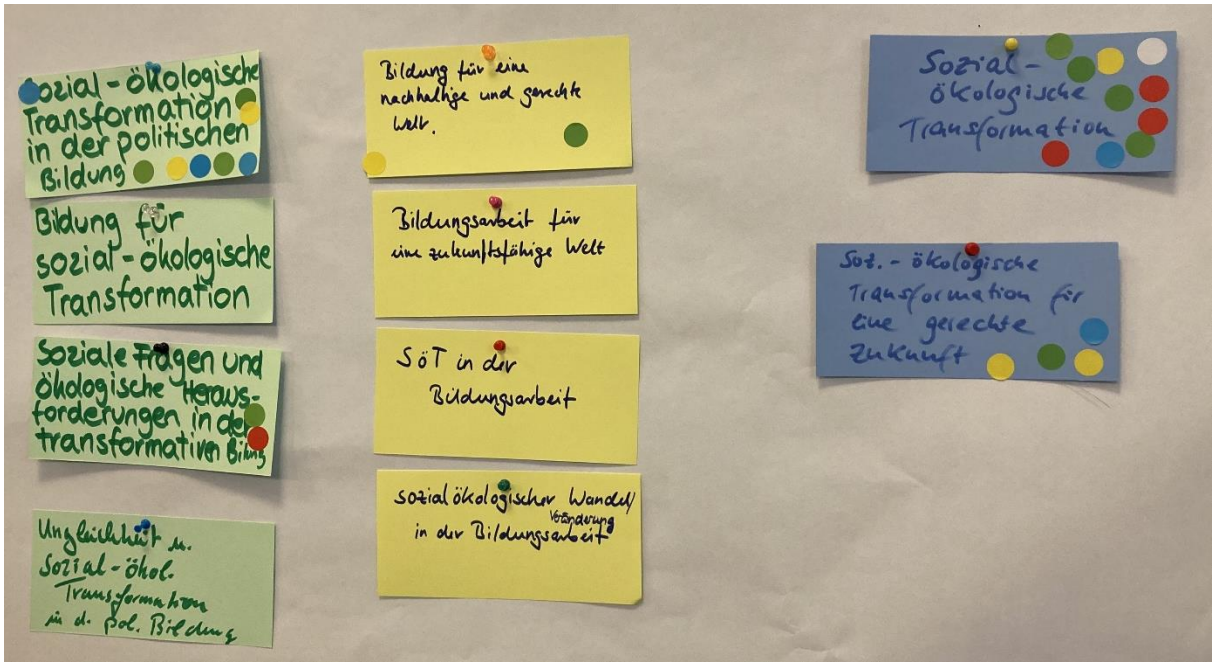
ANLAGEN

TOP 1-8: PowerPoint zur Schwerpunktkonferenz
TOP 2: Ergebnisse der Wortwolke zur Umbenennung und Ergebnisse der Namensabstimmung
TOP 7: Handabdruck des Schwerpunkts „Sozial-ökologische Transformation“

TOP 2: Gemeinsamer Austausch im Schwerpunkt

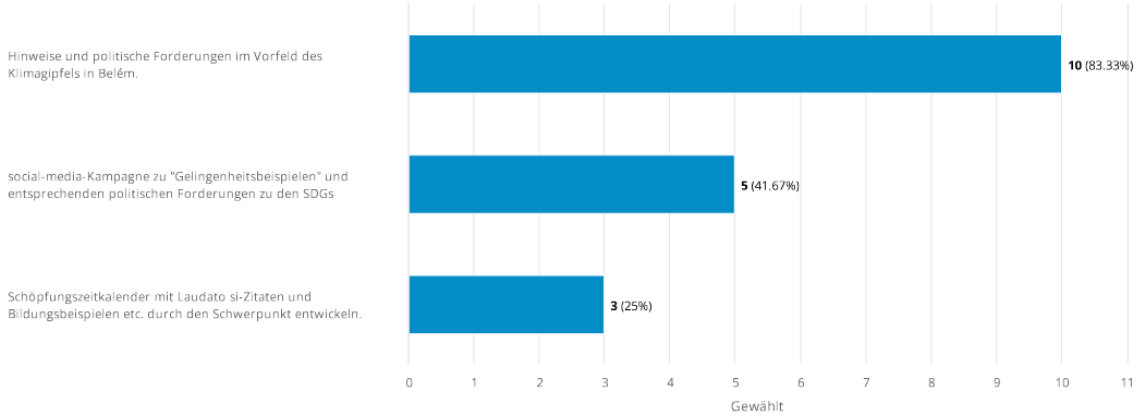
Ergebnisse der Wortwolke

Ergebnisse der Namensabstimmung



TOP 7: Handabdruck des Schwerpunkts „Sozial-ökologische Transformation“

Handabdruck des Schwerpunkts "Sozial-ökologische Transformation"

Welche gemeinsame Aktion sollen wir als Schwerpunkt verfolgen?

Anzahl Antworten: 12